

DJK-FC Schlaifhausen - Hammerbacher SV 0:1 (0:1)

Schlaifhausen belohnt sich nicht für seinen Kampfgeist

Nach viermonatiger Winterpause freuten sich beide Mannschaften natürlich, dass es nach einer intensiven Wintervorbereitung endlich wieder in die Punktspielphase geht.

Mit dem Hammerbacher SV erwischte der FCS zu Beginn des Jahres gleich mal einen direkten Konkurrenten im Abstiegskampf. Selbstvertrauen konnte sich die Elf von Timo Scherer schon mal am vergangenen Wochenende holen, als man im Pokal-Viertelfinale den Kreisligakonkurrenten SC Adelsdorf mit 5:2 besiegte.

Und auch im Kellerduell gegen den HSV legten die Grün-Weißen frisch los. Bereits nach 2 Minuten setzte Nicolas Alt das erste Ausrufezeichen als er einen Distanzschuss an die Latte hämmerte. Auch im weiteren Verlauf waren es die Gastgeber, die sich ein klares Chancenplus erspielten. Nach 12 Minuten setzte Pascal Schüpferling nach einer Flanke das Leder über das Tor. Nur vier Minuten später fiel die DJK mit einer Drei-Fach-Chance auf, beim starken Gästekeeper Ronny Lehmann war jedoch stets Endstation.

In Minute 28 kam was kommen musste, mit der ersten Torannäherung gingen die Gäste durch Rybczynski mit 0:1 in Führung. Ein gewohntes Bild, das die Fans des FCS vor allem in Heimspielen all zu häufig zu sehen bekommen, der FCS ist spielbestimmend, erarbeitet sich zahlreiche Torgelegenheiten, kann sich aber selten für seinen immensen Aufwand belohnen. Auf der anderen Seite zeigt sich der Gegner effektiv und nutzt seine Chancen eiskalt.

Doch die DJK steckte nicht auf, denn nur wenige Minuten nach dem Rückstand hatte Daniel Kremer den Ausgleich auf dem Fuß, zielte aber von der Grundlinie knapp am Kasten vorbei.

So ging es wieder einmal mit einem knappen 0:1 Rückstand trotz klarer Überlegenheit in die Pause.

In Durchgang Zwei bot sich den Zuschauern das gleiche Bild wie in der ersten Hälfte.

Schlaifhausen war stets nah dran am 1:1. So fasste sich in Minute 56 Trainer Scherer ein Herz und zog aus der Distanz ab, sein Schuss segelte nur hauchzart über den Querbalken.

Auch in der Folge verzweifelten die Verantwortlichen der Gastgeber regelrecht an der mangelhaften Chancenverwertung ihrer Farben. Besonders bitter waren zwei Szenen, in denen die Stürmer des FCS aus kurzer Entfernung nur das Aluminium trafen.

Wille, Einsatz, Motivation und Kampfgeist, all das war an diesem Nachmittag bei jedem einzelnen Akteur der DJK-FC Schlaifhausen vorhanden, doch das wichtigste, nämlich die Effektivität lag mal wieder auf der Seite der Gegner.

Am Ende mussten sich die Jungs vom Walberla mit 0:1 geschlagen geben. Zumindest ein Remis wäre in diesem Spiel verdient gewesen. Doch es hilft nicht, den Kopf in den Sand zu stecken, nächsten Samstag folgt das Derby beim TSV Ebermannstadt.

von Mario Gebhardt

DJK-FC Schlaifhausen:

Stein Sandro, Schüpferling Pascal, Kraft Steffen, Kern Matthias, Kremer Daniel, Lassner Tobias, Hack Jochen, Alt Nicolas, Heidner Luca, Scherer Timo, Haller Jonas; Pittel Jonas, Bäuml Thimo

Gelb:

Kraft Steffen, Scherer Timo, Schüpferling Pascal

Rot:

